

Inhaltsverzeichnis

A. Rechtliche Begriffs- und Wesensbestimmung der parlamentarischen Opposition in Deutschland	15
I. Einführung	15
II. Historischer Hintergrund	16
1. Die Ursprünge	17
2. Opposition im Kaiserreich	18
3. Opposition in der Weimarer Reichsverfassung	20
4. Opposition nach dem Zweiten Weltkrieg und unter der Geltung des GG	22
III. Verschiedene Oppositionsmodelle und ihre Einordnung	22
1. Die parlamentarische Demokratie	23
2. Sonderfall Proporzdemokratie	25
3. Die präsidentiale Demokratie	26
4. Das Mischsystem	27
5. Politikwissenschaftliche Einordnung	28
a) Systemintention	28
b) Aktionskonsistenz	30
c) Wirkungsebene	32
6. Zusammenfassende Einordnung des deutschen Verfassungssystems	32
IV. Die Oppositionsfunktionen	33
1. Die Kontrollfunktion	36
2. Die Kritikfunktion	39
3. Die Alternativfunktion	41

4. Weitere Funktionen der parlamentarischen Opposition	44
a) Integrationsfunktion	44
b) Spezifische Funktionen im Sozialstaat	47
5. Zusammenfassende Bewertung der Oppositionsfunktionen	47
V. Der Rechtsbegriff „Opposition“	49
1. Der Rechtsbegriff im Bundesrecht	51
2. Der Oppositionsbegriff in der Rechtsprechung des BVerfG	53
a) BVerfGE 2,1 (SRP-Verbot) und BVerfGE 5, 85 (KPD-Verbot)	53
b) BVerfGE 10,4; BVerfGE 20,56 (Redezeitbegrenzung, Parteienfinanzierung I)	54
c) BVerfGE 44,125 (Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung)	55
d) BVerfGE 49,70 (Untersuchungsausschuss Schleswig-Holstein)	56
e) BVerfGE 24,300 (Parteienfinanzierung II); BVerfGE 102,224 (Funktionszulage)	57
f) BVerfGE 70,324 (Haushaltskontrolle der Geheimdienste)	57
g) BVerfGE 123,267 (Vertrag von Lissabon)	59
h) Zusammenfassende Bewertung	60
3. Der Oppositionsbegriff in der Literatur	61
4. Der Oppositionsbegriff in den Landesverfassungen	64
a) Art. 48 Verf-SA	65
aa) Gegenseitiges Vertrauen	66
bb) Koalitionsähnliche Abrede	67
cc) Bewertung	68
b) Art. 26 Verf-MV	69
c) Ergebnis	69
5. Demokratietheoretische Ansätze	69
6. Definition des Oppositionsbegriffes unter Zugrundelegung der gefundenen Ergebnisse	73

VI. Verfassungsrechtliche Verankerung der Opposition	76
1. Verankerung im Demokratieprinzip gem. Art. 20 Abs. 1 u. 2 GG	77
a) Ausprägungen des Demokratieprinzips	78
b) Verankerung im Mehrheitsprinzip	79
c) Verankerung im Prinzip der Herrschaft auf Zeit	81
d) Verankerung in der pluralen Gesellschafts- und Staatsstruktur	82
e) Ergebnis	84
2. Verankerung im Recht der Parteien gem. Art. 21 Abs. 1 GG	85
a) Umfang der Betätigungsfreiheit	86
b) Absicherung des außerparlamentarischen Betätigungsrahmens durch Art. 21 Abs. 1 GG	87
c) Absicherung der Oppositionsfreiheit im Parlament	87
d) Ergebnis	88
3. Verankerung im Fraktionsbildungsrecht gem. Art. 38 Abs. 1 S. 2 GG	89
a) Verortung in Art. 21 Abs. 1 GG	89
b) Verortung in Art. 38 Abs. 1 GG	91
4. Verankerung in Art. 67 Abs. 1 GG	95
5. Verankerung in Art. 79 Abs. 3 GG	97
6. Verankerung in den parlamentarischen Minderheitsrechten	98
7. Verankerung in den Grundrechten	98
8. Herleitung über die Verfassungshistorie und Verfassungspraxis	100
a) Verfassungsgewohnheitsrecht	101
b) Mitgesetztes Recht	103
c) Bedeutung der Verfassungspraxis für die Opposition	103
9. Folgewirkung aus der Verortung	104
10. Ergebnis	105

VII. Rechtsstatus der Opposition	105
1. Rechtsnatur der Opposition	105
a) Verfassungsorgan	105
b) Verfassungsrechtliche Institution	108
c) Verfassungsrechtliche Funktion	110
d) Ergebnis	111
2. Eigenständige Rechtsstellung der Oppositionskräfte	112
a) Eigene Rechtsstellung aus dem Staatsaufbau des Grundgesetzes	112
aa) Herleitung aus dem Gewaltenteilungsprinzip des Grundgesetzes	113
bb) Herleitung aus dem parlamentarischen Regierungssystem	115
b) Eigene Rechtsstellung aus den Minderheitsrechten	117
c) Eigene Rechtsstellung aus ungeschriebenem Recht	121
d) Ergebnis	122
3. Gesamtergebnis	122
B. Verfassungsrechtlicher Rahmen der oppositionellen Betätigung	123
I. Oppositioneller Wirkungsbereich im Deutschen Bundestag	123
1. Institutionelle Ausgestaltung der Oppositionsfunktion im Bundestag	124
a) Institutionelle Voraussetzung oppositioneller Kräfte über die Wahlen gem. Art. 38 Abs. 1 GG	125
aa) Allgemeinheit der Wahl	125
bb) Gleichheit der Wahlen	126
cc) Unmittelbare, freie und geheime Wahlen	131
dd) Ergebnis	132
b) Institutionelle Ausgestaltung als Fraktionen/Gruppen	133
aa) Grundlegende Bedeutung für die Wahrnehmung der Oppositions- funktionen	133
bb) Schlussfolgerung aus der Verortung	135
cc) Ausgestaltung des Fraktionsrechts durch die GOBT	135
dd) Bedeutung der Ausgestaltung für die Oppositionsfraktionen	136
ee) Ergebnis	137
c) Der einzelne Abgeordnete in der Oppositionsrolle	138

d) Beteiligungsrechte an Ausschüssen und parlamentarischen Gremien	139
aa) Besetzung der Ausschüsse	140
bb) Besetzung parlamentarischer Gremien	145
cc) Anwendung dieser Grundsätze auf Gruppen	148
dd) Zusammenfassung	151
e) Sonderfall Vermittlungsausschuss	151
aa) Zusammensetzung des Vermittlungsausschusses	151
bb) Besetzung von Unterausschüssen gem. § 9 GO-VermAussch	155
cc) Ergebnis	158
f) Finanzierung von Oppositionsarbeit	158
aa) System der Parteienfinanzierung	158
bb) Finanzierung der Fraktionen im Bundestag	160
cc) Oppositionszuschlag gem. § 50 Abs. 2 AbgG	163
dd) Sonstige Finanzierungsquellen	164
ee) Ergebnis	164
g) Ergebnis zur institutionellen Verankerung der Oppositionsfunktion	164
2. Verfassungsrechtliche Gewährleistung der Kontrollfunktion	165
a) Allgemein	165
b) Mitwirkung der Oppositionsfraktionen in Untersuchungsausschüssen	166
aa) Einsetzung eines Untersuchungsausschusses	167
bb) Festlegung des Untersuchungsgegenstandes	168
cc) Einfluss auf das Untersuchungsverfahren	169
dd) Einfluss auf den Abschlussbericht	171
ee) Zusammenfassung	172
c) Parlamentarische Auskunfts- und Informationsrechte	173
aa) Zitierrecht gem. Art. 43 Abs. 1 GG	173
bb) Parlamentarische Fragerechte	175
(1) Die Fragerechte im Einzelnen	175
(2) Verfassungsrechtliche Antwortpflicht der Regierung	177
cc) Ergebnis	180
dd) Verfassungsrechtliche Garantie der Fragerechte	181

d) Mitwirkung im parlamentarischen Verfahren	182
aa) Die Rolle der Oppositionskräfte im Bereich der Budgethoheit des Parlaments	183
bb) Oppositionsarbeit im europäischen Integrationsprozess	185
e) Verfassungsgerichtliche Kontrollmöglichkeiten	189
aa) Abstrakte Normenkontrolle	190
bb) Organstreitverfahren	193
cc) Sonstige Verfahrensmöglichkeiten	196
dd) Ergebnis	196
f) Zusammenfassung zur Gewährleistung der Kontrollfunktion	196
3. Verfassungsrechtliche Gewährleistung der Kritikfunktion	197
a) Parlamentarisches Rederecht	199
aa) Verfassungsrechtlicher Ausgangspunkt	199
bb) Verteilung des Rederechts zwischen Oppositionsseite und Regierung	200
cc) Zwischenergebnis	202
b) Einflussnahme auf die öffentliche Meinung im System der Pluralität und Offenheit	202
c) Ergebnis	203
4. Verfassungsrechtliche Gewährleistung der Alternativfunktion	204
a) Wahlen als Grundvoraussetzung der Alternativfunktion	205
b) System der Offenheit und Pluralität als Grundvoraussetzung freier Wahlen	205
c) Konstruktives Misstrauensvotum gem. Art. 67 GG	206
5. Zusammenfassung zur oppositionellen Betätigung im Bundestag	208
II. Die Grenzen oppositioneller Betätigung unter dem Grundgesetz	210
1. Geschriebene Grenze des Art. 21 Abs. 2 GG	211
a) Schutzgut der freiheitlich demokratischen Grundordnung	211
b) Rechtsfolgen	214
c) Rechtliche Einordnung in Bezug auf Oppositionsparteien	216
2. Geschriebene Grenze des Art. 18 GG	217

3. Grenzen oppositioneller Betätigung im föderalen Staatsaufbau	220
a) Handlungsspielräume der Oppositionsparteien über den Bundesrat	220
b) Grenzen dieser Handlungsspielräume	222
aa) Begrenzung aus der verfassungsrechtlichen Rolle des Bundesrates ..	222
bb) Begrenzung durch die Verfassungsorgantreue	225
cc) Justizielle Durchsetzung eines Willkürverbotes	229
4. Ergebnis	231

C. Zusammenfassung der Ergebnisse 232

Literaturverzeichnis 237

Sachwortverzeichnis 248